



Gemeinde Eglisau

Jahresbericht 2024

Wasserversorgung Eglisau



März 2025/Wasserversorgung Eglisau

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Ausgeführte Leitungs- und Anlagesanierungen.....	3
3. Leitungsbrüche.....	4
4. Wasserverbrauch.....	5
5. Statistische Kennzahlen.....	5
6. Wasserqualität.....	5
7. Investitionen 2025.....	6
8. Wasserpreis/Wasserabgabe.....	6

1. Einleitung

Die Lebensmittelverordnung (LMV) verlangt, dass die Wasserversorgung die Wasserbezüger mindestens einmal pro Jahr über die Qualität des Trinkwassers informiert. Diese Informationspflicht beschränkt sich auf das Trinkwasser im Verteilnetz. Für die Qualität im Hausinnern (ab Wassermesser) ist der Hauseigentümer verantwortlich.

Das Trinkwasser in unserer Gemeinde stammte 2024 zu 85 % aus Grundwasser und zu 15 % aus Quellwasser.

Aus Sicht der Wasserversorgung kann das Wetter-Jahr 2024 wie folgt charakterisiert werden:

- Milder Winter
- Nasser Frühling bis Ende Juni
- Warmer Herbst und Trocken
- Ab November sehr nass

Diese teilweise extremen Witterungsverhältnisse haben auf die Wasserversorgung grosse Auswirkungen. Die normalen Niederschläge im Januar bis März und der Nasse Frühling haben dazu geführt, dass sich die Quellzuflüsse normalisierten. Für die Wasserversorgung war dieses Jahr auch bewässerungstechnisch ein ruhiges Jahr. Die anhaltenden klimatischen Kapriolen werden die Wasserversorgung aber weiterhin fordern.

2. Ausgeführte Leitungs- und Anlagensanierungen

Im vergangenen Jahr wurden einige Leitungen- und Anlagen saniert.

Leitungen:

Ort	Leitungslänge
WL Rennweg	38 Meter
WL Roggenfarstrasse	325 Meter
WL Stabweg	30 Meter
Quellleitung Laubi	20 Meter

Die Gesamtlänge der sanierten Hausleitungen beträgt 76 m.
Die Gesamtlänge der Neubau Hausleitungen beträgt 33 m.

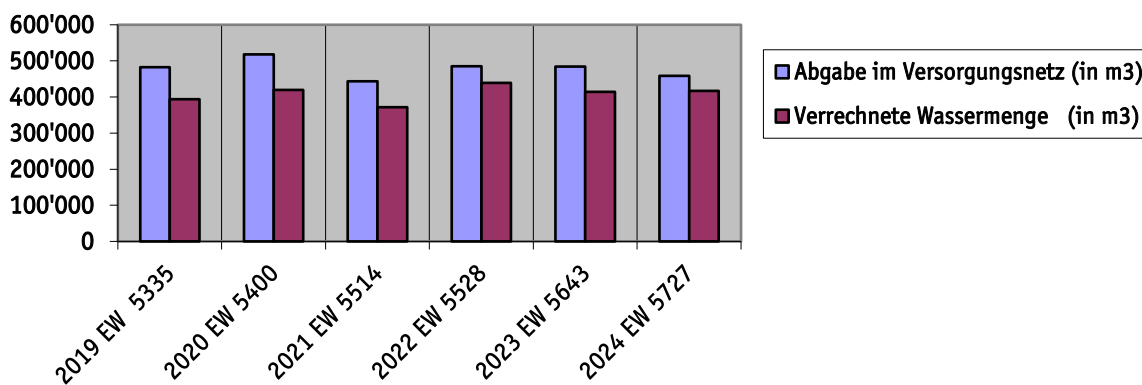
3. Leitungsbrüche

Im Jahr 2024 ereigneten sich acht Leitungsbrüche. Gemessen an den Vorjahren waren das eine normale Anzahl an Leitungsbrüchen (2019: 10, 2020: 9, 2021: 5, 2022 11, 2023 13). Die stetigen Investitionen in die Wasserversorgung zahlen sich auf lange Sicht immer aus. In vier Fällen betraf der Leitungsbruch eine Hauszuleitung. In vier Fällen betraf es eine Hauptleitung.

Gesamthaft dürfte die Wasserversorgung durch diese Leitungsbrüche ca. 2'000 m³ Trinkwasser verloren haben. Der finanzielle Schaden durch den Verlust hält sich in Grenzen, grösser sind die Reparaturkosten. Bei Hausanschlüssen hat der Liegenschafts-Eigentümer (Grundstücksgrenze) für die Grabarbeiten aufzukommen. Die Leitungskosten bis und zum Wasserzähler verbleiben bei der Wasserversorgung.

Ort	Art der Leitung	Wasserverlust
Roggenfarstrasse	Hausanschluss	100 m ³
Dachselenstrasse	Hauptleitung	150 m ³
Dachselenstrasse	Hauptleitung	150 m ³
Tössriederen	Hauptleitung	150 m ³
Tössriederen	Hauptleitung	100 m ³
Pavillionstrasse	Hauszuleitung	200 m ³
Wilerstrasse	Hausanschluss	1000 m ³
Stadtbergstrasse	Hausanschluss	100 m ³

4. Wasserverbrauch



5. Statistische Kennzahlen

Gesamthaft sind 458'296 m³ ins Netz eingespeist worden. Davon wurden 48'571 m³ an Rüdlingen-Buchberg weitergegeben. Am 12. August 2024 wurde mit 1426 m³ der höchste Tageswert bezogen. Diese Menge entsprach einem Tagesverbrauch von 249 Liter/Einwohner. Der tiefste Tageswert resultierte am 1. Januar 2024 mit 863 m³ bzw. 150 Liter/Einwohner.

6. Wasserqualität

Die Qualität des Mischwassers wird sechsmal jährlich durch das Kantonale Labor kontrolliert. Die Proben werden in der Regel an unterschiedlichen Orten (Hydranten, Laufbrunnen bei Quellen etc.) genommen.

Alle normalen Wasserproben entsprachen 2024 chemisch und mikrobiologisch den an das Trinkwasser gestellten Anforderungen und somit der Lebensmittelgesetzgebung. Im Herbst wurde auch beim Metolachlor-ESA der Grenzwert nach unten korrigiert. Dies hatte zur Folge das man die grösste Quelle (90l/min) ausser Betrieb nehmen musste. Die Werte konnten dann wieder eingehalten werden. Die Problematik der Chlorothalonil-Rückstände behält man mit einem Monitoring unter Kontrolle. Es werden zweimal jährlich die Werte beprobt. Bei der Chlorothalonil-Sulfonsäure sind wir unter dem Wert von 0.1 Mikrogramm/Liter, wobei wir beim Chlorothalonil-Metaboliten R471811 leicht über dem Grenzwert liegen. Wir sind bestrebt die Werte so tief wie möglich zu halten.

Den grössten Teil des Wassers beziehen wir von der GWS Stadtforen. Die Quellen Dachsberg, Tössriederen und Brunnaderen (Hauptquelle nicht mehr) werden ins Netz eingespeist. Alle Quellen, die ins Netz fördern, sind mit einer UV-Anlage ausgestattet.

7. Investitionen 2025

Folgende Investitionen sind geplant:

- WL Haldenweg
- WL Schulhaus Schlafapfelbaum
- WL Rüdensbergweg
- WL Breitistrasse
- Planung Quellen Sanierung Laubi

8. Wasserpreis/Wasserabgabe

Der Wasserpreis für einen Kubikmeter (1'000 Liter) liegt bei Fr. 1.00 (exkl. MwSt.).